Jute Marktbericht für November 2025

 01. Dezember 2025

Bangladesch

Rohjute: Die bangladeschische Regierung hat im September 2025 auf Empfehlung des Ministeriums für Textilien und Jute neue Exportbeschränkungen für Rohjute eingeführt. Ziel der Maßnahmen ist es, die Versorgung der lokalen Industrie mit Rohjute sicherzustellen und den heimischen Markt angesichts zunehmender Sorgen über starke Preisschwankungen zu stabilisieren. Die Maßnahmen sollen der sinkenden inländischen Produktion fertiger Jutewaren, den steigenden Preisen und dem Mangel an Rohjute für die lokalen Fabriken entgegenwirken.

Kernpunkt dieser Regelung ist, dass Exporteure vor jeder Lieferung eine staatliche Ausfuhrgenehmigung beantragen müssen, und Lieferungen werden nur für die von den Behörden genehmigten Mengen gestattet.

Seit Inkrafttreten der Genehmigungspflicht zeigen sich am Markt deutliche Preisveränderungen zwischen den einzelnen Qualitäten:

Die Preise für Rohjute höherer Qualitäten sind von ca. Taka 4.100 pro Maund auf Taka 4.350–4.500 pro Maund gestiegen.

Die Preise für Rohjute mittlerer Qualitäten sind leicht gesunken — von etwa Taka 3.900 pro Maund auf Taka 3.700–3.800 pro Maund.

Nach Angaben des Department of Agricultural Marketing werden Premium-Qualitäten derzeit um Taka 100-300 teurer gehandelt als vor Einführung der neuen Regelung. Die Preisunterschiede ergeben sich hauptsächlich aus der unterschiedlichen Nachfrage: Exportorientierte Verkaufsspinnereien bevorzugen Rohjute höherer Qualitäten, während inländische Verpackungshersteller überwiegend mittlere Qualitäten verwenden. Die Verfügbarkeit an Rohjute höherer Qualitäten bleibt knapp und liegt deutlich unter der Nachfrage, während Rohjute mittlerer und niedrigerer Qualitäten deutlich besser verfügbar ist.

Viele Juteanbauer hatten unmittelbar nach Bekanntwerden der Exportbeschränkungen mit sinkenden Preisen gerechnet und ihre Ware frühzeitig verkauft. Rückblickend verpassten sie damit die Chance, von den späteren Preisanstiegen zu profitieren. Gleichzeitig wurden Vorwürfe laut, einzelne Rohjutehändler und lokale Lagerhalter hielten Rohjute bewusst zurück, um sie später zu höheren Preisen zu verkaufen. Die Regierung prüft diese Anschuldigungen und kündigte an, bei Bedarf regulierend einzugreifen, um faire Marktbedingungen zu gewährleisten.

Unterdessen hat die Bangladesh Jute Association (BJA) offiziell beantragt, Rohjute aus der Liste der genehmigungspflichtigen Exportprodukte der Exportpolitik 2014–2027 zu streichen. Sie verweist auf die Notwendigkeit, den Juteanbauern faire und wettbewerbsfähige Preise zu sichern, finanzielle Verluste für Exporteure zu vermeiden und die Deviseneinnahmen des Landes zu sichern. Nach Prüfung des Antrags erklärte die Regierung, dass Exporteuren mit bestehenden Lieferverpflichtungen kurzfristig Erleichterungen gewährt werden sollen.

WILHELM G. CLASEN GmbH & Co. KG
Burchardstraße 17
20095 Hamburg, Deutschland
Amtsgericht Hamburg, HRA 120531

Tel. +49 40 32 32 95-0
Fax +49 40 32 19 16
info@wgc.de | www.wgc.de
USt.-ID-Nr. DE307976040

Deutsche Bank AG (BIC: DEUTDEHHXXX)
IBAN: DE10 2007 0000 0010 9520 00
DZ Bank AG (BIC: GENODEFF200)
IBAN: DE42 2006 0000 0000 1382 08

Persönlich haftende Gesellschafterin: Wilhelm G. Clasen Services GmbH, Sitz Hamburg | Amtsgericht Hamburg, HRB 92992 |
Geschäftsführer: Peter Clasen, Thomas Bressler, Oliver Reimer-Wollenweber

Jute Marktbericht für November 2025

Im gesamten Berichtsmonat blieb die lokale Nachfrage nach Rohjute stabil. Lokale private Verkaufsspinnereien, Jutespinnwebereien und andere Rohjuteverarbeiter blieben den ganzen Monat über aktiv im Markt und tätigten regelmäßige Käufe, um ihren laufenden Produktionsbedarf zu decken. Gegen Monatsende ließ die Kaufaktivität jedoch spürbar nach – bedingt durch gestiegene Rohjutepreise und der begrenzten Verfügbarkeit von Rohjute im lokalen Markt.

Zu Beginn der Saison hatten Rohjutehändler und Lagerhalter in großem Umfang Rohjute höherer Qualitäten aufgekauft und eingelagert. Infolgedessen sind Tossa und Meshta höherer Qualitäten bereits jetzt weitgehend vom lokalen Markt verschwunden.

Die lokalen Preise für Rohjute zogen daher im Berichtsmonat weiter an und stiegen um etwa USD 20,00-30,00 pro mt.

Die Rohjuteexporte beliefen sich im Zeitraum Juli 2024 bis Juni 2025 auf 862.965 Ballen — deutlich weniger als die 1.344.835 Ballen im entsprechenden Zeitraum 2023/24. Dieses spürbare Minus ist vor allem auf die staatlichen Ausfuhrbeschränkungen und die angespannte Verfügbarkeit auf dem Inlandsmarkt zurückzuführen.

Wetter: Am 21. November 2025 um 10:38 Uhr erlebte Bangladesch ein Erdbeben der Stärke 5,7 – ein in der jüngeren Geschichte des Landes beispielloses Ereignis. Es wurden vier weitere Nachbeben registriert, die zu einer wachsenden Verunsicherung in der Bevölkerung beitrugen.

Jutegarn/Jutezwirn: Die Exportnachfrage nach Jutegarnen und Jutezwirnen sowohl höherer als auch niedrigerer Qualitäten blieb im Berichtsmonat aus den üblichen Importländern konstant. Wichtige Märkte wie die Türkei, Usbekistan und der Iran zeigten ein anhaltendes Kaufinteresse.

Die Nachfrage nach Jutegarnen und Jutezwirnen sowohl höherer als auch niedrigerer Qualitäten aus anderen internationalen Märkten wie Indien, China, Vietnam, Indonesien und den Ländern des Nahen Ostens blieb auf einem stabilen Niveau.

Die lokale Nachfrage nach Jutegarnen und Jutezwirnen (Hessian- und Sacking-Qualitäten) für Verpackungszwecke blieb im Berichtsmonat stabil.

Während größere Verkaufsgarnspinnereien bereits Aufträge bis Dezember bestätigt haben, belastete der steigende Rohjutemarkt die kleinen und mittleren lokalen Verkaufsgarnspinnereien hart. Viele mussten ihre Produktionskapazitäten reduzieren, einige kämpfen ums Überleben.

Infolge des Anstiegs der Rohjutepreise stiegen die Exportpreise für Jutegarn und Jutezwirn höherer und niedrigerer Qualitäten im Berichtsmonat weiter um etwa USD 30,00-40,00 pro mt.

WILHELM G. CLASEN GmbH & Co. KG
Burchardstraße 17
20095 Hamburg, Deutschland
Amtsgericht Hamburg, HRA 120531

Tel. +49 40 32 32 95-0
Fax +49 40 32 19 16
info@wgc.de | www.wgc.de
USt.-ID-Nr. DE307976040

Deutsche Bank AG (BIC: DEUTDEHHXXX)
IBAN: DE10 2007 0000 0010 9520 00
DZ Bank AG (BIC: GENODEFF200)
IBAN: DE42 2006 0000 0000 1382 08

Persönlich haftende Gesellschafterin: Wilhelm G. Clasen Services GmbH, Sitz Hamburg | Amtsgericht Hamburg, HRB 92992 |
Geschäftsführer: Peter Clasen, Thomas Bressler, Oliver Reimer-Wollenweber

Jute Marktbericht für November 2025

Jutewaren: Die Exportnachfrage nach Hessians und Sackings von Käufern in Europa, Australien, den USA, afrikanischen Ländern, China, Vietnam und anderen regulären Importmärkten blieb im Berichtsmonat stabil.

Indien blieb ein aktiver Käufer, insbesondere für ungesäumtes Binola- und B-Twill-Gewebe.

Die Nachfrage nach Jute-Teppichrückseitengewebe aus traditionellen Importmärkten wie Europa, Großbritannien, Australien, Japan und Südkorea blieb im Berichtsmonat ebenfalls auf einem regelmäßigen Niveau.

Die Exportpreise entwickelten sich im Berichtsmonat wie folgt:

Hessians:	Anstieg um ca. 3 %
Sackings:	Anstieg um ca. 2-3 %
Teppichrückseitengewebe:	Anstieg um ca. 2 %

Sonstiges: Juteanbauer fordern die Fortsetzung staatlicher Incentives, technischer Unterstützung und Schulungen für die Jute- und Saatgutproduktion. Wir zitieren aus The Dhaka Tribune:

„Farmers in this district of Thakurgaon have urged the government to continue providing incentives for them to cultivate jute and its seed as interest in the golden fibre is growing again. Although Bangladesh is known as the land of golden fibre, most of its jute seed still comes from neighboring India, with farmers often incurring losses due to poor-quality imported seed. To make the country self-sufficient in quality jute seed, a daylong "Jute Seed Grower Training 2025" was organized for 100 selected farmers of Thakurgaon Sadar upazila.

The training was jointly arranged by the Sadar upazila administration and the Thakurgaon office of the Department of Jute under the project "Improved Technology-Based Jute and Jute Seed Production and Extension (2nd Revised)". It was held […] at the Sadar Upazila hall room. Syed Faruk Ahmed, Deputy Secretary of the Ministry of Textiles and Jute, attended as chief guest and chief trainer, with Thakurgaon Sadar UNO Khairul Islam in the chair. Among others, District Agriculture Training Officer Shamima Nazneen, Sadar Upazila Agriculture Officer Nasirul Isl, Jute Department official and District Jute Development Officer spoke as trainers. At the end of the session, guests handed over jute bags and certificates to selected farmers.

Trainers noted that jute is a high-value cash crop with strong economic potential. However, due to the scarcity of natural water bodies in Thakurgaon, traditional retting for fibre is difficult, making seed-focused jute cultivation particularly suitable for the district. They stressed that jute, being eco-friendly, should be promoted as an alternative to polythene and that both jute cultivation and jute product use must be expanded. Participating farmers called for the continuation of government incentives, technical support and training for jute and jute seed production. They also urged the government to ensure access to modern retting technologies and guarantee fair prices for their produce."

Quelle: The Dhaka Tribune, 27.11.2025

WILHELM G. CLASEN GmbH & Co. KG
Burchardstraße 17
20095 Hamburg, Deutschland
Amtsgericht Hamburg, HRA 120531

Tel. +49 40 32 32 95-0
Fax +49 40 32 19 16
info@wgc.de | www.wgc.de
USt.-ID-Nr. DE307976040

Deutsche Bank AG (BIC: DEUTDEHHXXX)
IBAN: DE10 2007 0000 0010 9520 00
DZ Bank AG (BIC: GENODEFF200)
IBAN: DE42 2006 0000 0000 1382 08

Persönlich haftende Gesellschafterin: Wilhelm G. Clasen Services GmbH, Sitz Hamburg | Amtsgericht Hamburg, HRB 92992 | Geschäftsführer: Peter Clasen, Thomas Bressler, Oliver Reimer-Wollenweber

Jute Marktbericht für November 2025

 01. Dezember 2025

Indien

Rohjute: Die von der Jute Balers Association (JBA) Ende letzten Monats angegebenen Marktpreise wurden wie folgt festgelegt: IRs 10.300 (TD-4) und IRs 9.800 (TD-5) pro 100 kg, was einen weiteren Anstieg der Rohjutepreise darstellt. Der Minimum support price für die Saison 2025–26 bleibt bei etwa IRs 5.650 pro 100 kg.

Die verfügbaren Mengen lagen unter der Nachfrage, und alle angebotenen Mengen wurden im Berichtsmonat schnell vom Markt absorbiert.

Die lokalen Lieferungen von Rohjute an indische Jutespinnereien beliefen sich im October auf rund 617.000 Ballen (im Vergleich zu 742.000 Ballen im September). Ende October beliefen sich die Rohjutebestände der Jutespinnwebereien auf 739.000 Ballen.

Neue Ernte: Die derzeitigen Informationen deuten unverändert darauf hin, dass die erwartete Anbaufläche in der Saison 2025/26 bei rund 480.000 Hektar liegt. Die Schätzungen für den Übertrag (Carry Forward) an Jute in die nächste Saison blieben unverändert bei rund 1,5 Mio. Ballen. Die bisherigen Daten zur Erntemenge für 2025/26 deuten weiterhin auf insgesamt 5,5 bis 6,0 Mio. Ballen hin.

Jutewaren: Die Situation im Berichtsmonat stellte sich wie folgt dar:

Die Preise für Hessians lagen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichts bei IRs 172.000 pro mt. Ausgewählte Jutespinnwebereien verlangten eine Prämie von 3 % gegenüber den von „Standard"-Fabriken angegebenen Preisen.

Die Preise für Sackings liegen unverändert bei IRs 133.000 pro mt, wobei ausgewählte Jutespinnwebereien für den Exporte eine Prämie von 7 % gegenüber den von „Standard"-Fabriken angegebenen Preisen verlangten.

B-Twills: Die indische Regierung bestellte im Berichtsmonat rund 396.000 Ballen B-Twill-Säcke. Für Dezember wird ein Auftragsvolumen von rund 250.000 Ballen erwartet. Es besteht ein Lieferrückstand von etwa 200.000 Ballen.

Die Nachfrage nach Jute-Teppichrückseitengeweben verlief weiterhin schleppend und unregelmäßig und die Käufer drängten auf Lieferungen im Rahmen bestehender Verträge.

Die Produktion von Jutewaren der IJMA-Jutespinnwebereien und derjenigen, die der IJMA berichten, belief sich im Oktober 2025 auf insgesamt 89.400 mt, davon 2.600 mt Jutegarne/-zwirne. ■

WILHELM G. CLASEN GmbH & Co. KG
Burchardstraße 17
20095 Hamburg, Deutschland
Amtsgericht Hamburg, HRA 120531

Tel. +49 40 32 32 95-0
Fax +49 40 32 19 16
info@wgc.de | www.wgc.de
USt.-ID-Nr. DE307976040

Deutsche Bank AG (BIC: DEUTDEHHXXX)
IBAN: DE10 2007 0000 0010 9520 00
DZ Bank AG (BIC: GENODEFF200)
IBAN: DE42 2006 0000 0000 1382 08

Persönlich haftende Gesellschafterin: Wilhelm G. Clasen Services GmbH, Sitz Hamburg | Amtsgericht Hamburg, HRB 92992 |
Geschäftsführer: Peter Clasen, Thomas Bressler, Oliver Reimer-Wollenweber